Das Schaffhauser Möbelhaus Betz arbeitet an der Europaallee in Zürich für den Internetriesen Google

Schaffhauser möbliert Google neu

GEWERBE – Das Möbelhaus Betz aus Schaffhausen richtet an der Europaallee in Zürich ein modernes Gebäude für Google Schweiz ein.

Bedja Tschudi

Schaffhausen. Google kennen heutzutage alle, die das Internet nutzen. In Zürich hat das moderne Unternehmen in der Europaallee eine neue Geschäftsstelle eingerichtet. Auch Schaffhausen ist vor Ort. Das Möbelhaus Betz hat die Ausschreibung zur Einrichtung der Büros gewonnen. «Insgesamt arbeiten ab Juli 400 Personen in den verschiedenen Etagen», sagt Andreas Bleisch, Geschäftsführer der Schaffhauser Firma. Ein Montageteam von Betz ist seit Mitte Mai vor Ort, entlädt Lastwagen und baut die Möbel zusammen. Bis jetzt liegt das Projekt im Zeitrahmen, so dass die Übergabe an Google schon am kommenden Samstag erfolgen kann.

Andreas Bleisch vor dem Einrichter Betz in Schaffhausen. Das Projekt mit Google fordert ihn, doch die Herausforderung reizt. Bild: Bedja Tschudi

Grosse Ausschreibung mit Konkurrenz

Als das Möbelhaus Betz von der Ausschreibung des Projekts erfuhr, fiel Andreas Bleisch die Entscheidung zum Mitmachen beim Wettbewerb nicht leicht. «Ich brauchte einige Tage, um die Risiken und Chancen des Auftrags abzuwägen», erklärt er. Schliesslich entschied er sich dafür und ging in die zweite Phase des Projekts: Eine über 8000 Punkte lange Anforderungsliste musste das Möbelhaus erfüllen. Diese Erwartungen waren für viele Konkurrenten zu hoch und so überliessen sie den Auftrag dem Möbelhaus Betz sowie drei weiteren Anbietern. «Interessant ist, wie die endgültige Entscheidung fiel», erklärt Andreas Bleisch schmunzelnd. «Auf einer Internetseite von Google konnten wir, wie bei einem Kauf auf Ebay oder Ricardo, unser Angebot aufschalten und in Echtzeit mit den Konkurrenten um das Projekt bieten.» Am Ende fiel die Wahl auf das Möbelhaus Betz. Dies aber nicht wegen des niedrigsten Preises. «Seit 1842 existiert unser Unternehmen, liefert seit Jahren erstklassige Arbeit ab und hat so einen hervorragenden Ruf in der Branche», sagt Andreas Bleisch.

400 Arbeitsplätze im Herzen von Zürich

Auf drei Stockwerken richtet sich Google neu ein, um ab Juli internationale Gäste zu begrüssen und administrative Arbeiten zu erledigen. Die neuen Büroräume sind allerdings bereits jetzt stark gesichert. «Unser Montageteam, das täglich vor Ort ist, musste vorab einen grossen Sicherheitscheck durchlaufen, um überhaupt auf die Baustelle zugelassen zu werden», erzählt Andreas Bleisch. Das Projekt, vom Auftraggeber «Google F» genannt, bereitete ihm manchmal schlaflose Nächte. Hunderte Telefonate und Termine musste er wahrnehmen, um für den Start Mitte Mai bereit zu sein. Die Zusammenarbeit mit Google beschreibt der Schaffhauser Geschäftsführer aber als sehr positiv: «Als eher kleines Möbelhaus fürchtete ich, vielleicht nur eine kleine Nummer auf Googles Agenda zu sein. Dies widerlegte der Internetriese eindrücklich. Mit viel Professionalität, hervorragenden Abläufen und gegenseitigem Respekt schritt die Zusammenarbeit schnell voran», sagt Andreas Bleisch.

Eine weitere grosse Schwierigkeit gilt es zu meistern: die Zeit. Jeder Handgriff, sei es beim Montieren der Möbel oder beim Be- und Entladen der Lastwagen, musste von Anfang an stimmen, um nicht in Verzug zu geraten. «Mit Probemodellen bei den Herstellern schulten wir die Mitarbeitenden, mit weiteren Angestellten gingen wir die Räumlichkeiten in Zürich ab», so Andreas Bleisch. Dank diesen Vorbereitungen konnte Betz aufkommende Probleme – wie beispielsweise die Ankunft eines Container mit Lärmschutzwänden, die sich beim Transport über Meer verzöger hatte – bisher kompensieren. Viele Herausforderungen lösen sich dank guter Zusammenarbeit mit den Subunternehmen schnell auf. «Wir liegen genau in der Zeit. So geben wir das Projekt am kommenden Samstag pünktlich ab», sagt Andreas Bleisch freudig und erleichtert.

Umbau in Schaffhausen

Neben dem Grossbauprojekt betreibt das Möbelhaus Betz natürlich im gleichen Rahmen wie bisher den Laden in der Schaffhauser Unterstadt. Zudem baut das Unternehmen im Herbst einen Teil der Ladenfläche um. «Die Eröffnung des umgebauten Ladens soll ein kleines Dankeschön an unsere Kunden und die Bevölkerung von Schaffhausen sein», sagt Andreas Bleisch und erklärt mit einem Lächeln: «So darf es gerne weitergehen.»